

Jenseits Schöner

Ich würde dich gerne hassen, und ich hasse es, Abschied zu nehmen
Obwohl es echt ist, ich werde weiter mit dieser Lüge leben
Je mehr ich weiß, je mehr ich hasse.
Ich muss laufen, ich habe dich verlassen
Ich täuschte damals auch dich
Ich nehme die Pistole und erschieße mein eigenes Ich.

Zu diesem Zeitpunkt beginne ich zu begreifen, dass Leben ist eine Hure
Sie schlägt dir ins Gesicht und küsst dich zärtlich
Jeder Gedanke von dir ist wie das Salz in meiner Wunde, so schmerzlich
Bis sie vernarbt ist und Geschichten sprechen in verstaubten Flure.

An einem anderen Ort, keine Erwartungen, nur unser Wille
Alles lassen wir hinter uns, es ist uns Rille.
Zum letzten Mal dein perfektes Gesicht
Bleich und tot, und niemand hilft dir in deiner Not.

Ich trage dich auf dein Grab,
keiner kann dir geben was ich vermag.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)